



# AKTIV FÜR CHANCEN GLEICHHEIT

Gegen Hass und Gewalt

6/2021

## Viele Stimmen für unsere Themen

### Mehr Abgeordnete mit Migrationsgeschichte im Parlament

Der neue Bundestag repräsentiert unsere Gesellschaft vielleicht nicht in ihrer ganzen Diversität. Aber: Es sind mehr Menschen mit Migrations- oder Fluchtbiographie in ihm vertreten als je zuvor.

„Wir sehen im steigenden Anteil der Abgeordneten mit Migrationsgeschichte auch ein Zeichen für mehr Gleichberechtigung und Chancengleichheit in unserer Gesellschaft“, meint Dietmar Schäfers, Vorsitzender des Kumpelvereins. „Und wir hoffen auf einen stärkeren Fokus auf unsere Themen im neuen Bundestag!“ Unter den Bundestags-Abgeordneten sind Fördermitglieder der Gelben Hand sowie zahlreiche Kolleg\*innen aus den Gewerkschaften. Mit einigen von ihnen haben wir gesprochen und sie gefragt, welche Themen sie im Bundestag voranbringen wollen, welche konkreten Ziele sie bis zum Ende der Legislaturperiode verfolgen und in welcher Rolle sie dabei die Gewerkschaften und zivilgesellschaftliche Organisationen wie den Kumpelverein sehen.

#### Filiz Polat

43, Bündnis 90/  
Die Grünen  
(Fördermitglied  
der Gelben Hand)



Die Diplom-Volkswirtin ist Sprecherin für Migrations- und Integrationspolitik.

„Eine von Menschenrechten geleitete Migrations- und Flüchtlingspolitik und eine antirassistische Einwanderungsgesellschaft werden weiterhin im Mittelpunkt meiner Arbeit im Bundestag stehen. Die Einwanderungsgesellschaft soll chancengerecht und antirassistisch ausgestaltet werden, dafür braucht es endlich konkrete Maßnahmen. Ein Demokratiefördergesetz oder ein modernes Staatsangehörigkeitsgesetz sind hier beispielsweise wichtige Schritte. Eine lebendige Zivilgesellschaft ist elementar für die politische Auseinandersetzung in unserer Demokratie. Engagierte Menschen in Gewerkschaften und zivilgesellschaftlichen Organisationen stärken den Zusammenhalt und tragen dazu bei, wichtige Anliegen, wie beispielsweise den Kampf gegen Rassismus, auf die öffentliche Tagesordnung zu setzen.“

[www.filiz-polat.de](http://www.filiz-polat.de)

#### Mahmut Özdemir

34, SPD (Fördermitglied  
Gelbe Hand  
und Mitglied IG BCE)



Der Duisburger Jurist geht in seine 3. Legislaturperiode im Deutschen Bundestag.

„Ich setze mich für ein paritätisches Wahlrecht auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene ein. Außerdem kämpfe ich dafür, dass an Unternehmensspitzen genauso viele Frauen wie Männer vertreten sind. Wir brauchen ein Partizipations- und Integrationsgesetz, das staatliche Institutionen zu interkultureller Öffnung verpflichtet. Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes muss gestärkt, das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz modernisiert werden. Allen Bürger\*innen muss garantiert werden können, dass sie dieselben Möglichkeiten haben – frei von Diskriminierung. Zivilgesellschaftliche Organisationen geben uns Abgeordneten wichtige Impulse und stellen eine wertvolle Schnittstelle zwischen Gesellschaft und Politik dar. Sie sind unverzichtbar für eine funktionierende Demokratie und offene Gesellschaft.“

[www.oezdemir-fuer-duisburg.de](http://www.oezdemir-fuer-duisburg.de)



Regina Karsch,  
Vorstandsmitglied  
des Kumpelvereins

#### Liebe Freundinnen und Freunde,

MIT.MUT.MACHEN: Das war nicht nur das Motto des Gewerkschaftskongresses der IG BCE im Oktober – MIT.MUT.MACHEN beschreibt auch sehr gut das, was unsere Fördermitglieder Tag für Tag mit ihrem Engagement für eine gerechtere und bessere Gesellschaft leisten.

Es erfordert Mut, sich gegen Rassismus zu stellen! Keiner weiß das besser als ihr, die sich gesellschaftlich und betrieblich gegen Diskriminierung und für Gleichbehandlung engagieren. Damit noch mehr Kolleg\*innen diesen Mut aufbringen, wurde auf dem Kongress unter anderem beschlossen, dass die IG BCE in Zukunft noch enger mit der Gelben Hand zusammenarbeiten wird. Die Initiative des Antrags stammt vom Bezirksjugendausschuss Recklinghausen. Der stellt mit Recht fest, dass das Verhältnis von Fördermitgliedern zu den insgesamt im DGB organisierten Kolleg\*innen ausbaufähig ist. Daher soll die Gelbe Hand zukünftig ein fester Bestandteil von Veranstaltungen oder auch Seminaren der IG BCE sein.

Wir als Vorstand der Gelben Hand freuen uns sehr über den Antrag und natürlich über die erfolgte Annahme! Manchmal muss man halt einfach machen – gerne auch mit Mut.

Kommt gut und mutig durch die letzten Wochen des Jahres!

**Eure Regina  
für den gesamten Vorstand  
des Kumpelvereins**



### Cansel Kiziltepe

46, SPD (Fördermitglied Gelbe Hand und Mitglied IG Metall)

Themen der Diplom-Volkswirtin sind Wohnen, Arbeit, Finanzen und Gleichberechtigung.



„Als Finanzpolitikerin liegt mein Hauptaugenmerk im Bundestag auf der Steuergerechtigkeit und einer zukunftsfähigen Finanzpolitik. Es geht dabei zum Beispiel um die Bekämpfung von Steuertricksereien. Ein mir persönlich sehr wichtiges Projekt ist außerdem das Gender Budgeting: Die Geschlechterperspektive muss bei der Aufstellung des Haushalts explizit mitgedacht werden. Deutschland steht vor der Aufgabe, eine riesige Volkswirtschaft innerhalb weniger Jahre klimaneutral zu gestalten. Das wird nur gelingen, wenn bei diesem Wandel die soziale Gerechtigkeit immer mitgedacht wird. Die Transformation gelingt nur, wenn sie auch gute Arbeit und soziale Sicherheit garantieren kann. Für die bestmögliche sozialdemokratische Politik ist eine enge Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und zivilgesellschaftlichen Organisationen unerlässlich.“

 [www.cansel-kiziltepe.de](http://www.cansel-kiziltepe.de)

### Dr. Karamba Diaby

60, SPD (Mitglied der IG BCE)

Der Diplom-Chemiker aus Halle ist Integrationsbeauftragter der SPD-Bundestagsfraktion.



„Der 20. Deutsche Bundestag steht vor großen Zukunftsaufgaben. Struktur- und Klimawandel, gute Arbeit, Bildung und Teilhabe – diese Themen muss eine Reformregierung für Deutschland mutig angehen. Als Bundestagsabgeordneter aus Sachsen-Anhalt sind mir gute Arbeit und Löhne besonders wichtig. Von einem steigenden Mindestlohn werden Millionen Arbeitnehmer\*innen unmittelbar profitieren. Der Ausbau des Ganztagsunterrichts, eine Ausbildungsgarantie und ein besseres BAföG geben jungen Menschen Zukunftsperspektiven. Die Gewerkschaften und der Kumpelverein sind seit jeher starke und verlässliche Partner der SPD. Ich freue mich auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit, damit wir dieses Land zum Wohle aller hier lebenden Menschen voranbringen können.“

 [www.karamba-diaby.de](http://www.karamba-diaby.de)

### Gökay Akbulut

39, Die Linke (Mitglied der GEW)

Migration und Integration sind Schwerpunktthemen der Sozialwissenschaftlerin aus Mannheim.



„Im Mittelpunkt meiner politischen Arbeit steht die Frage der Gerechtigkeit. Ich setze mich für eine sozialere und gerechtere Gesellschaft ein, die allen Menschen offensteht und niemanden ausgrenzt oder gegeneinander ausspielt. Falls ich weiterhin migrationspolitische Sprecherin der Linksfraktion bleibe, werde ich mich vor allem für ein Bundespartizipationsgesetz auf Bundesebene, ein aktives und passives Wahlrecht auf allen Ebenen für alle langfristig in Deutschland lebenden Menschen und einen vereinfachten Einbürgerungsprozess einsetzen. Die Zusammenarbeit mit Gewerkschaften, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Bewegungen bildet die Grundlage meiner politischen Arbeit. Als LINKE sind wir dicht an den Menschen dran und kämpfen mit ihnen gemeinsam für mehr soziale Gerechtigkeit.“

 [www.goekay-akbulut.de](http://www.goekay-akbulut.de)

### Hakan Demir

37, SPD (Mitglied bei ver.di)

Der Wahlberliner hat Politikwissenschaft, Philosophie und Betriebswirtschaftslehre studiert.



„Meine Themen: Bildungsgerechtigkeit für gleiche Teilhabe und Aufstiegschancen, ein starker Sozialstaat, der diejenigen unterstützt, die ihren Job verlieren oder sich keine eigene Wohnung leisten können und die sozial gestaltete Bewältigung der Klimakrise. Meine Ziele: 12 Euro Mindestlohn, Kindergrundsicherung, Hartz IV überwinden und Einführung eines Bürgergeldes sowie ein Demokratiefördergesetz. Für die Umsetzung eines flächendeckenden Mindestlohns sind Gewerkschaften wichtig. Und wir brauchen Initiativen wie den Kumpelverein, die sich gegen Rassismus und für Vielfalt einsetzen, um Radikalisierung vorzubeugen. Ein demokratisches Weltbild ist nicht selbstverständlich. Es muss erlernt und gelebt werden. Eine wehrhafte Demokratie braucht zivilgesellschaftliches Engagement.“

 [www.hakan-demir.de](http://www.hakan-demir.de)

**i** Nach Angaben des Mediendienstes Integration haben mindestens 83 der 735 Abgeordneten des neuen Bundestags einen Migrationshintergrund. Das entspricht einem Anteil von gut elf Prozent – rund drei Prozentpunkte mehr als nach der letzten Bundestagswahl. In der Gesamtbevölkerung liegt Anteil von Personen mit einer Einwanderungsgeschichte bei etwa 26 Prozent.



## Kreativ gegen Rassismus

Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ geht in die neue Runde

Die Gelbe Hand ruft wieder dazu auf, mit einem Wettbewerbsbeitrag ein kreatives Zeichen gegen Ausgrenzung und für ein solidarisches Miteinander zu setzen. Mitmachen können Junggewerkschafter\*innen, Berufsschüler\*innen und Auszubil-

dende. Wir suchen kreative Beiträge, die dazu motivieren, gegen Ausgrenzung und Rassismus und für die Gleichberechtigung in der Arbeitswelt aktiv zu werden.

 [www.gelbehand.de/wettbewerb](http://www.gelbehand.de/wettbewerb)



## IG BCE für Chancengleichheit aller Menschen

**Gewerkschaftskongress sendet deutliche Zeichen**

Auf ihrem Gewerkschaftskongress in Hannover im Oktober hat sich die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) deutlich gegen Ausgrenzung und Diskriminierung positioniert. Sie will sich für mehr Diversität sowie für Chancen-



Infostand der Gelben Hand beim IG BCE-Kongress, hier mit unserem Vorstandsmitglied Regina (rechts) und Arzu Simsek aus unserer Geschäftsstelle. Viele Fördermitglieder besuchten uns, etliche neue konnten wir dazugewinnen!

eine Stärkung der Gelben Hand. So soll die IG BCE mit all ihren Gremien dazu beitragen, die Arbeit des Vereins mehr zu bewerben und die Gelbe Hand in Ausbildungszentren und Ausbildungsstätten stärker einzubinden.

 [www.igbce.de/igbce/themen/gewerkschaftskongress](http://www.igbce.de/igbce/themen/gewerkschaftskongress)

gleichheit am Arbeitsplatz einsetzen. Im angenommenen Leitantrag „Mit.Mut.Machen“ heißt es: „Als politische Interessenvertretung kämpfen wir für die gleichberechtigte Teilhabe aller Beschäftigten und gegen alle Formen von Ausgrenzung und Diskriminierung. Populismus und Extremismus hingegen sind die Gegner der Gleichheit und der Solidarität.“ Zahlreiche Anträge widmeten sich dem Kampf gegen Rassismus, Faschismus und Rechtsextremismus sowie dem Engagement für eine solidarische Gesellschaft und die Verteidigung der Demokratie.

Zwei Anträge zielten direkt auf

## Nachbarschaft zeigt Gelbe Hand

**Dietmar Schäfers berichtet über Quartiersaktivitäten in Gelsenkirchen**

Es ist ein schöner Anblick, wenn man durch das Quartier Buer-Ost in Gelsenkirchen geht: Mehr als 130 Haushalte haben ihren Mülleimer mit der „Gelben Hand“ beklebt und setzen damit ein sichtbares Zeichen gegen Hass und Gewalt! Vor zwei Jahren haben sich die Bürgerinnen und Bürger auf ihrer Quartierskonferenz für diesen deutlichen Hinweis entschieden und die großen Aufkleber auch selbst finanziert. Seit dieser Zeit begleitet die „Gelbe Hand“ alle Veranstaltungen im Quartier – selbstverständlich auch das mit über 350 Menschen am 26. September gut besuchte „Nachbarschaftsfest“! Die Stadt Gelsenkirchen unterstützt die Kampagne mittlerweile ebenfalls und finanziert die Aufkleber für die Mülltonnen. Der Kumpelverein meint: Tolle Idee!



Zwei Anträge zielten direkt auf

## „Rassismus geht uns alle an.“

**Gastkommentar des ver.di-Vorsitzenden Frank Werneke**

**Die Gelbe Hand vereint das Engagement der Gewerkschaften für Solidarität und Respekt gegenüber allen Menschen – unabhängig von Hautfarbe, Herkunft, Religion, Alter und Geschlecht.**

Wir handeln gemeinsam und setzen uns aktiv für Gleichstellung und gleiche Rechte in den Betrieben und in der Gesellschaft ein. Rassismus trifft uns nicht alle, aber er geht uns alle an, denn er ist ein Angriff auf unsere gewerkschaftlichen Grundsätze. Auch in den Betrieben

und im Alltag häufen sich rassistische Vorfälle, wenn die Grenzen des Sagbaren fallen und durch rechte Parteien selbst im Deutschen Bundestag öffentlich gehetzt wird. Ungleiche Behandlung durch Behörden, durch Vorgesetzte oder Kolleg\*innen, offene Ablehnung oder Hassbotschaften in Chatgruppen, all das ist Gift für ein solidarisches Miteinander in der Arbeitswelt und in der Gesellschaft. Dem treten wir entschlossen entgegen – egal ob in der Schule, im Betrieb oder im Alltag. Die Gelbe Hand tut genau das



Der 54-jährige Frank Werneke ist auch Mitglied im Vorstand des internationalen Gewerkschaftsverbandes UNI Global Union und seiner europäischen Sektion UNI-Europa.

seit über 35 Jahren. Deswegen danke ich dem Verein und allen Unterstützern\*innen für ihr Engagement.



© DGB-Jugend

## DGB-Bundesjugendkonferenz 2021

**Für eine starke bunte Gesellschaft**

Auf ihrer 21. Bundesjugendkonferenz (12.–14. November in Berlin) hat sich die Gewerkschaftsjugend für eine bunte, starke, antifaschistische Gesellschaft und für Gleichberechtigung in Ausbildung, Arbeitswelt und Schule ausgesprochen. Ein umfassender Leitantrag widmete sich den Themen Vielfalt, Demokratie, Solidarität und Antifaschismus. DGB-Jugend-Referentin Anna Kasparyan betonte, die DGB-Jugend sei entschieden und immer gegen Rechts auf der Straße und in Betrieben, in Dienststellen und (Hoch)schulen aktiv. Julian Diaz von der Jungen BAU unterstrich, das antifaschistische Engagement sei ein Beweis gelebter Demokratie über die tarifpolitische Kernarbeit hinaus. Die Gelbe Hand war mit einem virtuellen Infostand auf der „hybrid“ veranstalteten Konferenz vertreten.

 [www.jugend.dgb.de](http://www.jugend.dgb.de)

## Deutsche Post setzt Zeichen

**Erfolgreiche Aktionswoche des Gesamtbetriebsrats mit der Gelben Hand**

Zum Auftakt der bundesweiten „Aktionswoche gegen Hass und Gewalt“, einer Initiative des Gesamtbetriebsrats der Deutschen Post AG, haben führende Vertreter der Deutsche Post DHL Group, der Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der Deutsche Post AG Thomas Held und Andrea Kocsis, stellvertretende Bundesvorsitzende von ver.di, Anfang Oktober eine gemeinsame Erklärung gegen Rassismus unterzeichnet. „Vielfalt zu

## Neue Fördermitglieder

Wir können uns wieder über Zuwachs freuen! Gegen Rassismus und für Gleichbehandlung engagieren sich künftig zusammen mit uns:

**Martin Becker**, ver.di, Gewerkschaftssekretär, Limburg, **Dirk Beyer**, ver.di, Düsseldorf, **Monya Buss**, ver.di, Gewerkschaftssekretärin, Waltrop, **Heiko Cullmann**, IG BCE, freigestellter BR, Ludwigshafen, **Janine Deling**, IG BCE, BJA-Mitglied, Neuss, Ömer Ali Demirkol, IG BCE, BR, freigestellt, Mannheim, **Eveline Engel**, IG BCE, Hauptvorstand, Bergkamen, **Uwe Enning**, IG BCE, BR Covestro Deutschland AG, Moers, **Wolfgang Evers**, ver.di, Gewerkschaftssekretär, Bremen, **Wolfgang Gewanski**, IG BCE, Euskirchen, **Mandy Göhler**, ver.di, Leipzig, **Andreas Günther**, IG BCE, Betriebsrat, Mülsen, **Bernd Hagemeier**, IG BCE, Werne, **Jessica Hampel**, ver.di, Gewerkschaftssekretärin, Nürnberg, **Ina Hecht**, ver.di, Castrop-Rauxel, **Ahmet Islekel**, Marl, **Christian Keil**, ver.di, Gewerkschaftssekretär, Leipzig, **Vahdettin Kilic**, IG BCE, Betriebsratsvorsitzender, Melle, **Manfred Köppl**, IG BCE, CHV, BRV, Kirchdorf, **Bernhard Krabiell**, ver.di, Taucha, **Tina Krabkrantham**, IG BCE, Mitglied Bundesjugendausschuss, Eppelheim, **Lisa Krampe**, IG BCE, Vors. D. VLKs, Essen, **Britta Kraus**, IG BCE, BR/Beirat, Reinbek, **Kristin Lange**, ver.di, Hagen, **Carola Le**, IG BCE, Betriebsrätin, VL, Bergkamen, **Patrick Leveringhaus**, ver.di, Kamp-Lintfort,

**Alexander Mißfeldt**, IG Metall, Bornhöved, **Anne Neier**, ver.di, Gewerkschaftssekretärin, Bielefeld, **Sven Paschke**, ver.di, Gewerkschaftssekretär, Rühren, **Annika Schalin**, IG BCE, Sachbearbeiterin, Hohenhameln, **Thomas Scherer**, IG BCE, BR-Vorsitzender, EHV, Losheim am See, **Axel Schmitz**, IG BCE, Betriebsrat, Rommerskirchen, **Steffen Schmitz**, IG BCE, BR, Bochum, **Christoph Schneider**, ver.di, GF LB JV, Düsseldorf, **Martin Schneider**, IG BCE, BR-Vorsitz, Nimbung, **Levin Schneider-Siebiera**, ver.di, JAV, Duisburg, **Cedric Schuster**, IG BCE, BuJa, Bucholz, **Lothar Steinwegs**, IG BCE, Vertrauensmensch, Krefeld, **Sascha Tietz**, ver.di, Gewerkschaftssekretär, Lehre, **Norbert Török**, ver.di, Gewerkschaftssekretär Jugend, Heilbronn, **Sabine Uhlenkott**, ver.di, Herne, **Tino Voelkel**, IG BCE, Bezirksvorstand, Betriebsrat, Zella-Mehlis, **Ulrich Walter**, IG BCE, BR, Duisburg, **Frank Zielinski**, IG BCE, Erholungswerk Heinrich Imbusch e.V., Recklinghausen

**Herzlich willkommen und vielen Dank für eure Unterstützung!**

PS: Sowohl der Förderbeitrag als auch Spenden an den Verein können steuerlich abgesetzt werden. Gerne stellen wir euch eine Spendenquittung aus.



eigenständig Workshops, Diskussionsrunden, Filmvorführungen und Fotoaktionen, um über Rassismus aufzuklären und zum Dialog anzuregen. Außerdem wurden Gelbe-Hand-Pins mit Posthorn sowie unsere Broschüre „Umgang mit rechten Sprüchen“ verteilt.